

www.e-rara.ch

**Martini Luthers der waren göttlichen schriff Doctor Augustiner zu
Wittenbergk mancherley büchlin und tractetlin**

Luther, Martin

[Basel], 1520

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-1741>

Der durchleuchtigen und hochgebornen Fürstin unnd Frawen, Fraw Margarethen geborn von
Rethberge, Hertzogin zu Braunschwig, Lüneburg, meiner gnedigen Frawen, embeut ich Martinus
Luther Augustiner zu ...

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Wpred.

Der durchleuchtigen vnd hoch

geborenen Fürstin vnnnd Frawen/ Fraw Margarethen geborn vō Kethberge/ Hertzogin zu Braunschwig/ Lüneburg/ meiner gnedigen Frawen/ Embeut ich Martinus Luther Augustiner zu Wittenbergk/ nach allem meinen gūten in gott vermügen/ gottes gnad vñ frid in Christo vnserem herren.



Shaben Bey mir/ Nochgeborne Fürstin gnedige fraw/ etlich meiner gūten fründ/ vätter vnd herren/ besonnen/ etwas geistlich vnd christenlichs/ E. F. G. zu zeschribē damit E. F. G. gnedigen willen vnd gefallen/ so sie gegen mir vnwürdigen tregt/ danckparlich zu erkennen/ vnd vnderthänige meine dienst erzeigen. Da hin mich ouch vil mal mein eigen verpflichtet gewissen/ getriben/ doch schwär darzu gewesen/ das ich bey mir nit so vil erfinden/ damit ich solcher begird vnd pflicht mūg gnūg sein/ sonderlich die weil ichs gewislich darfür acht/ das vnser aller meister Christus/ Bey E. F. G. mir gar lang vnd weit vor komē sey. Das zu letzt mich bewegen lassen E. F. G. andacht zu der heilige schrift/ die mir hoch gepreist ist/ etlich Sermon/ vnder E. F. G. namen vñ zelassen/ von dem heiligen hochwürdigen vnd trostlichen sacrament der Bußs/ des tauffs/ des heiligen leichnams/ angesehen das so vil betrübt vnd beängstiget gewissen erfinden/ vnd ich bey mir selb erfahren/ die der heiligen vnd voller gnaden sacrament nitt erkennen noch zu bruchen wissen/ sich leider mit irē werken mer vermessen zūstillen/ dan durch die heiligen sacrament/ in gottes gnaden frid sūchen/ so gar seindt.

durch menschen lere die heiligen sacrament vnß bedec-
cket vnd entzogen. Bitt E. F. G. wölt solch mein gerin-
gen dienst/in gnaden erkennen/vñ mein vermessenheit
mir nit verargē. Dañ E. F. G. zñ dienen bin ich allzeit
vndertäniglich bereit/Die gott im laß hie vnd dort be-
folhen sein. Amen.

Ein sermon von dem sacra-
ment der Büßs/Doctor Martini
Luthers/Augustiner zñ Wit-
tenbergk.



V dem ersten/seind zwo vergebung in
dem sacrament der büßs. Vergabung
der pein/vñ vergabung der schuld. Vo-
der ersten vergabung der pein/oder ge-
nüg thung/ist gnüg gesagt in der pie-
dig von dem Ablass/längst vsgegangen.

An welcher nit so vil gelegen/vnd vnmäßlich geringer
ist/dañ vergabung der schuld/die mā möcht heissen göt-
lichen oder hymelischen ablas/den niemand dann gott
allein von hymel geben kan.

Zum andern/ist vnder beiden vergabung dis vnder-
scheid/das ablas oder vergabung der pein/ablegt auff
gesätzte werck vnd mñ der gnügthung/vnd versünnet
den menschen mit der Christenlichen kirchen eüsserlich.
Aber vergabüß der schuld oder hymelischer ablas legt
ab die forcht vnd blödigkeit des hertzen gegen gott/vnd
macht leüch vnd frölich das gewissen innerlich/versün-
net den menschen mit got. Vnd das heist eigentlich vñ
recht die sünd vergeben/das den mensche sein sünd nitt